



kopos e.V. Tätigkeitsbericht des Vereins KOPOS e.V. für das Jahre 2016

Nachfolgend sind die Aktivitäten des Vereins des oben genannten Jahres zusammengefasst.

Tätigkeitsbericht 2016

- 23.01.2016 Versammlung über die Gründung des Vereins
- 16.02.2016 Gesprächsrunde mit Verein CODEGBA Frankreich zur Teilnahme an das Projekt „Eau potable pour BAFOU“ (sauberes Wasser für BAFOU). Im Ergebnis hatte wir CODEGBA mitgeteilt, nicht bereits solches Projekt zu Unterstützen. Wir waren in der Gründungsphase.
- Diskussion über die Einrichtung der Internetpräsenz des Vereins unter kopos-ev.de. Neben Vereinsinterna dient die Homepage insbesondere der Verbreitung von Neuigkeiten zu KOPOS-Aktivitäten. Die Seite wird im Jahre 2017 online sein.
- Diskussion über die Teilnahme an das Stadtfest „3 Tage Marburg 2017“. Da wir keine konkrete Vorstellung hatten, werden wir die Diskussion im Jahre 2017 fortsetzen.
- 13.06.2016 Bescheid der Körperschaft KOPOS
- Informationsaustausch über Hilf-Projekte
 - Ausgabe von Schulmaterialien: das Projekt wird über eine Spendenaktion und für das Dorf Fongo-Tongo/Kamerun im Jahre 2017 durchstarten.
 - Sauberes Wasser: Es wird noch diskutiert wie und wann wir das Projekt realisieren können.
 - Ausgabe von Medikament an behinderte Kinder: Es wird noch Informationsaustausch über die Umsetzung des Projekts geben.
- 19.09 Mitgliederversammlung des Vereins

Mit freundlichen Grüßen

KOPOS e.V.



Überschussermittlung und Vermögensaufstellung

Bestand der Rücklagen und Vermögenszuführungen

KOPOS e.V. Steuernummer: 31 250 59557-P01

I. Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben (01.01. bis 31.12. 20)

A. Ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen:

Beitragseinnahmen
Spenden
Staatliche Zuschüsse u. ä.
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Beiträge an Verbände
Verwaltungsausgaben, z.B. Bürobedarf
Spendenwerbung
Mitgliederbetreuung
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust

B. Vermögensverwaltung

Einnahmen:

Zinsen und sonstige Kapitalerträge
Miet- und Pachteinnahmen
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Reparaturen
Abschreibung
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust

C. Zweckbetriebe

1. Sportliche Veranstaltungen, soweit sie nicht unter D 2 zu erfassen sind

Einnahmen:

Eintritts-, Start-, Meldegelder
Lehrgangsgebühren
Ablösezahlungen
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Sportler
Schiedsrichter
Kassen-, Ordnungs-, Sanitätsdienst
Reisekosten
Trainer, Betreuer
Sportmaterial
Werbeaufwand
Abgaben, Steuern
Miete, Pacht
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust2. Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen**Einnahmen:**

Eintrittsgelder
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Saalmiete
Künstler, Musik
GEMA
Abgaben, Steuern
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust3. Sonstige (bitte auf besonderem Blatt erläutern)**Einnahmen****Ausgaben****Überschuss/Verlust****D. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe**1. Selbstbewirtschaftete Vereinsgaststätte**Einnahmen:**

Speisen und Getränke
Kurzfristige Vermietung
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Waren
Löhne und Gehälter
Heizung, Beleuchtung, Reinigung
Telefon/Porto, Büromaterial
Schuldzinsen
Abschreibungen, Geringwertige Anlagegüter
Abgaben, Steuern
Miete, Pacht
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust2. Sportliche Veranstaltungen, die keine Zweckbetriebe sind**Einnahmen:**

Eintritts- Start-, Meldegelder
Ablösezahlungen
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Sportler
Schiedsrichter
Kassen-, Ordnungs-, Sanitätsdienst
Reisekosten
Trainer, Betreuer
Sportmaterial
Werbeaufwand
Abgaben, Steuern
Miete, Pacht
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust3. Gesellige Veranstaltungen inkl. Verkauf von Speisen und Getränken**Einnahmen:**

Eintrittsgelder
Verkäufe
Sonstige*
Summe Einnahmen

Ausgaben:

Wareneinkäufe
Löhne
Abgaben, Steuern
Miete, Pacht
Sonstige*
Summe Ausgaben

Überschuss/Verlust

4. Sonstige wirtschaftliche Betätigungen (z.B. Banden- und Trikotwerbung, Inseratengeschäft, kurzfristige Sportstättenvermietung an Nichtmitglieder, bitte auf besonderem Blatt erläutern)

Einnahmen

Ausgaben

Überschuss/Verlust

Überschuss/Verlust aller steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe

Saldierter Betrag der Überschüsse/Verluste (D1 bis D4)

Summe der Einnahmen (inkl. Umsatzsteuer) aller steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe

(D1 bis D4)

- Wenn mehr als 35.000 €

Überschüsse aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben unterliegen der Körperschaft- und Gewerbesteuer

- Wenn bis 35.000 €

Es fällt weder Körperschaft- noch Gewerbesteuer an

Die unter A, B und C aufgeführten Tätigkeitsbereiche führen bei steuerbegünstigten Körperschaften nicht zu einer Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht.

II. Vermögensaufstellung (zum 31.12.)

Anlagevermögen (Grundstücke, Gebäude,
Einrichtungen, Kfz. usw.)

Kassenbestand

Wertpapiere (Festverzinsliche Papiere, Festgelder,
Sparbücher, Aktien usw.)

Forderungen

Verbindlichkeiten

III. Rücklagen und Vermögenszuführungen (zum 31.12.)

Projektrücklagen, Betriebsmittelrücklagen

Freie Rücklagen

Vermögenszuführungen aus Schenkungen, Erbschaften,
Spendenaufrufen usw.

*ggf. auf besonderem Blatt erläutern

Ort, Datum

Unterschrift